

IDC



International
Daycare Center



Wir stellen uns vor



Inhaltsverzeichnis

Betreuung für unsere Kinder	3
Geschichte	5
Der Elternvorstand	6
Unsere Philosophie & Leitsätze	7
Pädagogische Leitung	10
Team	11
Unsere Gruppen	12
Pädagogisches Konzept	14
Pädagogische Schwerpunkte	16
Weiteres Angebot im Kindergarten	19
Pädagogische Arbeit	20
Sonnenstrahl-Küche	23
Elternarbeit	24
Organisatorisches	26



Ich will die beste Betreuung für mein Kind ...

... so die klare Vorgabe jedes Elternteils, wenn es um den Betreuungsplatz seines Kindes geht.

Aber was ist das Beste? Hilfreich zur Beantwortung sind folgende Fragen, die es in Folge auch erleichtern, den größten gemeinsamen Nenner zwischen Eltern und Betreuungseinrichtung zu finden:



- Was braucht mein Kind?
- Worauf lege ich bei der Erziehung meines Kindes besonders viel Wert?
- Wo sollen die Schwerpunkte der Betreuungseinrichtung liegen?
- Wie wichtig ist mir Bewegung – auch im Freien?
- Welche externen Angebote will ich für mein Kind?
- Welche Öffnungszeiten sind für mich wichtig?
- Soll die Betreuungseinrichtung ganzjährig geöffnet haben?

In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen mit dieser Broschüre einen Einblick in das International Daycare Center (IDC) mit seinem einzigartigen pädagogischen Konzept zu geben und noch mehr, auch Ihr Kind in unserem Haus willkommen zu heißen.

Das Team des IDC

„Im IDC wird jedes Kind als Individuum angesehen und entsprechend gefördert. Internationalität, Respekt und Toleranz werden gelebt. Das spielerische Erforschen von natur-wissenschaftlich-technischen Phänomenen soll Freude an einem lebenslangen Lernen vermitteln. Abgerundet wird unser Angebot von einem zeitgemäßen Verpflegungskonzept. Ausreichend Bewegung finden unsere Kinder in unseren großzügigen Turnräumen, bei den Waldtagen und in unserem eigens angelegten naturnahen Garten..“

Die Geschäftsführung über die Besonderheiten des IDC



3

„The IDC multi-lingual concept is very efficient, my kids are getting a very good preparation for their life and they fear not to learn new languages and become very explorative in this respect.“



Haupteingang neues Gebäude



provisorisches Gebäude bis 2014



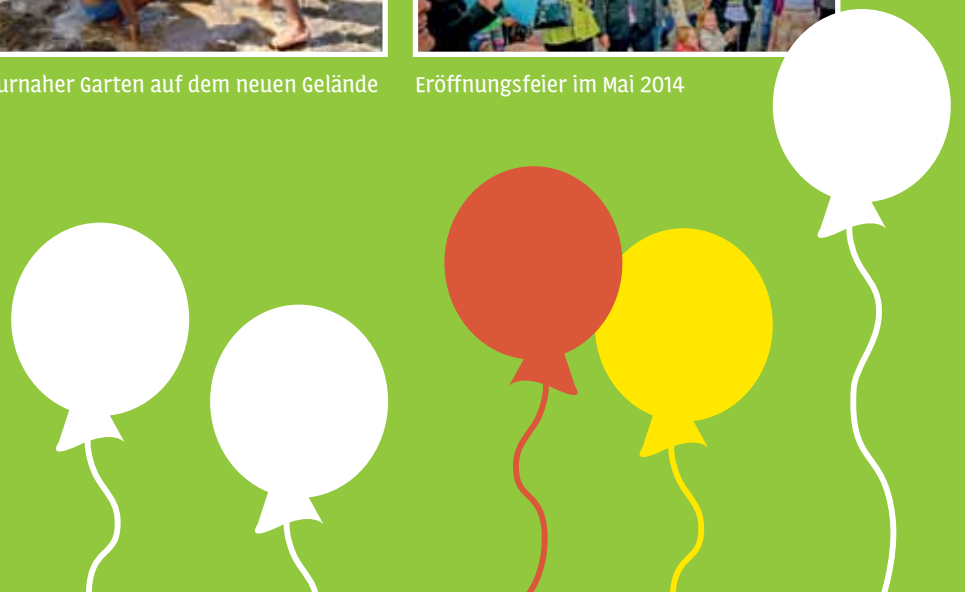
naturnahe Garten auf dem neuen Gelände



Eröffnungsfeier im Mai 2014



das IDC vor dem Erweiterungsanbau



Wir betreuen Ihr Kind innovativ, entwicklungsgerecht und engagiert

Das International Daycare Center öffnete am 03.09.2012 seine Türen. Infineon Technologies Austria ist Initiator des Projektes und Kooperationspartner.

Von September 2012 bis Februar 2014 waren die Kinder in einem Provisorium untergebracht und sind im Frühjahr 2014 ins neue Gebäude nahe Infineon umgezogen. Seit dem Frühjahr 2014 wurde fleißig am Konzept eines naturnahen Gartens gearbeitet, der am 16. Mai gemeinsam mit dem neuen Haus seine Eröffnung feierte.

Im September 2016 wurde das Haus um zwei alterserweiterte Kindergartengruppen ergänzt.

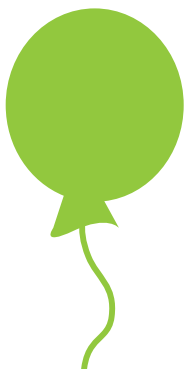
Träger und Gründer des IDCs ist der Sonnenstrahl. Seit 2015 ist der Elternverein Sonnenstrahl alleiniger Gesellschafter der Sonnenstrahl GmbH und bestimmt durch den gewählten Vorstand die Entwicklung der Organisation mit.

Als Eltern werden Sie Mitglied des Vereins und können mitarbeiten und mitwirken. Das Engagement der Eltern im Elternverein sorgt für eine ständige Verbesserung der Leistungen und nicht zuletzt für überprüfbare Qualitätsstandards. Mittlerweile umfasst das IDC 2 Vorkindergartengruppen im Alter von 1-3 Jahren und 4 Kindergartengruppen im Alter von 2-6 Jahren. Rund 130 Kinder von 12 Monaten bis zum Schuleintrittsalter aus vielen verschiedenen Nationen werden im IDC in Englisch und Deutsch betreut.

Das derzeitige Betreuungsteam besteht aus 10 Englisch-Native-Speakern und 18 Pädagoginnen mit deutscher Muttersprache.



sonnen
strahl



5

Geschichte



6

Der Elternvorstand



Die Elternpartizipation

Träger und Betreiber des IDC ist die gemeinnützige Sonnenstrahl GmbH.

Der Elternverein ist alleiniger Gesellschafter und Eigentümer der GmbH.

Der Vorstand des Vereins Sonnenstrahl wird von den Eltern im Zuge der Generalversammlung gewählt. Der Vorstand bestimmt mit der Geschäftsführung die Entwicklung des Sonnenstrahls mit.

Um die Elternpartizipation zu stärken, werden in jeder Gruppe jährlich Elternvertreter gewählt. Sie sind Bindeglied zwischen Eltern und Elternvorstand und vernetzen die Eltern ihrer Gruppe.

Wie?

How?





Unsere Philosophie

In unserer pädagogischen Arbeit vermitteln wir multikulturelle Werte.

Besonderes Augenmerk legen wir auf die beiden Sprachen Deutsch und Englisch, auf das natürliche Lernen im eigenen Lerntempo des Kindes.

Die Entfaltung der individuellen Persönlichkeit sowie der Sozialkompetenz jedes einzelnen Kindes erreichen wir durch Sicherheit und Stabilität im IDC.

Das Beobachten, das Infragestellen und die natürliche Neugierde bieten uns die Grundlage, das Kind in seinem lebenslangen Lernen (forschendem Lernen) zu unterstützen.

Die Vertrauensbasis ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Erziehungspartnerschaft, um familienunterstützend und ergänzend wirken zu können.

Durch den gemeinsamen Austausch und die Reflexion über unsere Arbeit versuchen wir neue Wege zu gehen, Grenzen zu überschreiten und lösungsorientiert zu arbeiten.



7

Unsere Philosophie



„My boys are happy there and this provides me with a feeling that I am a good parent even though I am working and I am not with my loved ones during the day.“



Unsere Leitsätze in Bezug auf

● Werte

Offenheit, Toleranz, Respekt und Multikulturalität leben wir im IDC den Kindern wie auch den Eltern vor. Wir vermitteln den Kindern Werte wie: Liebe, Gemeinschaft, Respekt, Akzeptanz, Wertschätzung, Toleranz und Urteilsfreiheit. Wir begegnen jedem Menschen, egal welcher Herkunft, Religion, Hautfarbe, Geschlecht und Sprache gleichwürdig, offen und mit einer wertschätzenden Haltung.

● Eltern

Wir sehen Sie als kompetent und als Experten Ihrer Kinder an, denen wir Vertrauen vermitteln und die Möglichkeit bieten, bei Bedarf gemeinsam Lösungen zu finden. Als kompetente PädagogInnen sehen wir unsere Funktion als familienunterstützend und ergänzend an.



● **Forschendes Lernen**

Durch die spielerische Art und Weise wollen wir das natürliche Interesse der Kinder für das Beobachten und das In-Fragestellen von Naturphänomenen, Technik und den Gesetzmäßigkeiten des Lebens wecken. Wir unterstützen die Neugierde der Kinder, um die Freude am lebenslangen Lernen zu erhalten.

● **Unser Team**

Im Austausch miteinander leben wir Wertschätzung, Respekt, Toleranz, Ehrlichkeit, Solidarität und Innovation. Wir sind offen für neue Wege und trauen uns Grenzen zu überschreiten. Wir reflektieren unsere gemeinsame Arbeit selbstkritisch. Wenn Konflikte auftreten, sprechen wir sie an und versuchen gemeinsam eine Lösung zu finden.

● **Zweisprachigkeit**

Wir ermöglichen den Kindern das natürliche Lernen und Sprechen der englischen und deutschen Sprache im eigenen Lerntempo. Unsere Haltung gegenüber allen Sprachen ist offen, wertschätzend und gleichwertig.

● **Das Kind**

Wir sind Unterstützer und Wegbegleiter für die Entwicklung des Kindes und geben somit den Kindern Sicherheit und Stabilität. In einem geschützten Rahmen können sich die Kinder in ihrer Individualität frei entfalten und ihre Persönlichkeit sowie ihre Sozialkompetenz entwickeln.



10

Pädagogische Leitung

Die pädagogische Leitung ist zuständig für

- die Personalführung und die Teamentwicklung im Haus
- die Sicherstellung, Umsetzung und Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes

„Ich freue mich über das offene Klima und die positive Energie der Pädagoginnen.“





Für eine ausgezeichnete Kinderbetreuung ist ein gut ausgebildetes und regelmäßig geschultes Team die Basis. Die Pädagoginnen in den Gruppen, aber auch die Mitarbeiterinnen, die im Büro und hinter den Kulissen arbeiten, machen unser IDC erst zu dem, was es ist: ein Ort zum Leben, Lachen und Wachsen.

Unsere MitarbeiterInnen

- Sie bringen ihre Persönlichkeit und damit ihre individuellen Schwerpunkte in die Arbeit mit ein.
- Sie sehen sich selbst in permanentem Lern- und Entwicklungsprozess.
- Sie sind ausgebildete Fachkräfte (KleinkinderzieherInnen, KleinkindpädagogInnen, PädagogInnen mit akademischem Abschluss ...).
- Sie nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Supervisionen teil. Sie erwerben Zusatzqualifikationen (z.B. Montessori, E. Pikler, Waldpädagogik, Motopädagogik ...).
- Um die Zusammenarbeit im Team zu stärken, werden regelmäßig Teamsitzungen abgehalten und Reflexionen angeboten.



11

Team



Kindergruppen (1–3)

Red Explorer Group
Green Explorer Group

In unseren zwei Kindergruppen betreuen wir 1–3-jährige Kinder, jeweils in Gruppen von 15 Kindern.

Personalstruktur:

- Gruppenleitung
- KleinkinderzieherIn
- Englisch Native Speaker
- SpringerInnen für beide Gruppen

Kindergarten (2–6)

Yellow Scientist Group
Orange Scientist Group
Purple Scientist Group
Blue Scientist Group

In unseren vier Kindergartengruppen betreuen wir 2–6-jährige Kinder, jeweils in Gruppen von 20–25 Kindern.

Personalstruktur:

- Gruppenleitung
- Gruppenleitungsstellvertretung
- Englisch Native Speaker
- SpringerInnen für vier Gruppen



12

Unsere Gruppen



„Uns gefällt, dass auf die Bedürfnisse der Kinder besonders viel Rücksicht genommen wird und dass die Kinder Zeit haben, sich zu entwickeln.“







„Mir ist wichtig, dass mein Kind selbstständig erzogen wird.“



14

Pädagogisches Konzept

Ganzheitliche Kompetenzförderung von Anfang an!

Unabhängig von ihrem Alter, ihrer sozialen und kulturellen Herkunft, ihren Bedürfnissen und Lernpotentialen sowie ihrem Entwicklungstempo sehen wir Kinder als:

- Kompetente, eigenständige, einzigartige, unverwechselbare und kreative Individuen.
- Ko-Konstrukteure ihrer Entwicklung und ihres Wissens
- Neugierige und forschende Persönlichkeiten
- Gleichwertige Personen, die den Anspruch haben, ernstgenommen und in ihrer Individualität respektiert zu werden. Sie haben ein Recht darauf, eigene Erfahrungen zu machen und genügend Raum und Zeit zu erhalten, um verschiedene Aktivitäten auszuprobieren.





● **Selbstkompetenz: Ich darf ich sein**

Das bedeutet für uns, die Individualität, die Persönlichkeit eines jeden Kindes zu achten und zu fördern und in der Ganzheit zu begleiten. Die Kinder sollen eine „Ich-kann-es-Haltung“ erwerben, um Vertrauen in ihre eigenen körperlichen und geistigen Fähigkeiten zu entwickeln. Wir ermutigen die Kinder, ihren Weg eigenverantwortlich zu gehen und stehen ihnen als Wegbegleiter und Beobachter zur Verfügung.

● **Sozialkompetenz: Gemeinsam werde ich stark**

Die Gruppe ist ein wichtiges Lern- und Erfahrungsfeld. Die Grundbedürfnisse – Liebe, Geborgenheit, Toleranz, Wertschätzung, Sicherheit u.v.m. – werden gelebt und erlebt. Wir verstehen die Kindergruppe als Raum, in dem sich jedes Kind, unabhängig von seinem Alter, seiner Nationalität, seinen speziellen Bedürfnissen und seiner gesellschaftlichen Stellung, entfalten kann. Jedes Kind soll bei uns die Möglichkeit haben, vertrauensvolle Beziehungen zu den Pädagoginnen – ihren neuen Bezugspersonen – aufzubauen. Durch das Kennenlernen anderer Kinder wird die Beziehungsvielfalt aufgezeigt und erlebt.

● **Sachkompetenz: Hilf mir, es selbst zu tun**

Wir fördern die Kinder in ihrer Ganzheitlichkeit und bieten ihnen verschiedenste Möglichkeiten aus den Bereichen Sprache, Bewegung, Rhythmik, Musik, bildnerisches Gestalten, Basteln, Naturerfahrungen, Naturwissenschaft etc. an. Die Kinder erschließen sich so sachliche Lebensbereiche und eignen sich spielerisch theoretisches und praktisches Wissen an und werden dabei urteils- und handlungsfähiger. Die Stärkung dieser Basis-Kompetenzen ist Voraussetzung für den Aufbau der lernmethodischen Kompetenzen.

● **Lernmethodische Kompetenzen: Lernen, wie man lernt**

Lernmethodische Kompetenz ist die Grundlage für bewussten Wissens- und Kompetenzerwerb und befähigt die Kinder, verschiedene Lern- und Lösungsstrategien auszuwählen. Hier geht es darum zu lernen, wie man lernt, um die Kompetenzen zu fördern, die den Erwerb von Wissen ermöglichen. In unserer Kindertagesstätte unterstützen wir die Kinder dabei, ein Verständnis für ihr eigenes Lernen zu entwickeln.

Die Förderung der Kompetenzen ist abhängig vom jeweiligen Alter der Kinder. Während bei unseren 1–3-Jährigen die Förderung der Basiskompetenzen: Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz im Vordergrund steht, sind bei unseren 3–6-Jährigen auch vermehrt die lernmethodischen Kompetenzen von Bedeutung.

Unsere pädagogischen Schwerpunkte

Um die verschiedenen Kompetenzen der Kinder zu fördern, bieten wir ein umfassendes pädagogisches Konzept an. Im Mittelpunkt steht immer das Wohl des Kindes. Grundvoraussetzung zum emotionalen und sozialen Lernen ist die emotionale Sicherheit und eine Vertrauensbasis. Wertschätzendes, sensitives und responsives Verhalten der PädagogInnen sowie die Kontinuität bei der Betreuung, sind uns daher besonders wichtig.

Interkulturelles Angebot: Multikulturalität

Wir im IDC leben:

- Gleichwertigen Umgang mit Kulturen und Sprachen
- Einfließen verschiedener Feste in den Jahreskreis unter Einbeziehung der Eltern
- Akzeptanz und Toleranz aller Sprachen und Lebensformen
- Wertfreien Umgang mit Sprache
- Auf spezielle Bedürfnisse der Kinder und Eltern eingehen
- Die Besonderheit ihrer Muttersprache hervorheben
- Bildungspartnerschaft als Form der Elternarbeit
- Kinder als Individuen sehen (Lerntempo, Charakter)
- Eltern sind Experten für ihre Kinder, wir unterstützen sie als kompetente PädagogInnen

Als mehrjährige Kooperationspartner von internationalen Firmen beobachten wir, in welchem interkulturellen Kontext die Mitarbeiter und ihre Familien leben. Gerade im Zusammenleben von Kindern verschiedener kultureller und sprachlicher Herkunft liegt eine besondere Bildungschance, welche wir bewusst nutzen.

Wir als Kindertageseinrichtung verfügen über ideale Voraussetzungen, um die Kinder spielerisch, kindgerecht und ohne Überforderung mit einer weiteren Sprache vertraut zu machen.



Bilinguales Sprachangebot: Englisch als Zweit- oder Drittsprache

Unabhängig vom Alter, ist unsere Grundhaltung: „Bevor Sprache entsteht, braucht es Beziehung“.

Für den Erwerb von Sprache braucht es gewisse Voraussetzungen, die gewährleistet sein müssen. Die Wichtigste ist menschliche Zuwendung – denn aus den frühen sozialen Erfahrungen entwickelt sich die Sprache.

Die Kommunikation schon bei den Kleinsten zu fördern und zu unterstützen bedeutet für uns:

- Jedem Kind und jeder Muttersprache mit Wertschätzung zu begegnen, d.h. Offenheit und Toleranz für die unterschiedlichsten Sprachen zu haben.

- Den Kindern ein spielerisches Übungsfeld in den Sprachen Deutsch und Englisch anzubieten.
- Ihnen unterschiedliche Sprechkanäle zu bieten (durch Lieder, Reime, Geschichten, Sprachspiele usw.)
- Ihnen Sprache mit allen Sinnen näher zu bringen, d.h. Sprachvermittlung auch durch Miteinbeziehen der Körpersprache.
- Mit den Kindern in den Dialog treten, d.h. spielerische Förderung der Kommunikation durch das gemeinsame Beobachten und Beschreiben von alltäglichen Situationen und auch Emotionen.

So können schon die Kleinsten spielerisch und kindgerecht gefördert werden, ohne sie dabei zu überfordern!

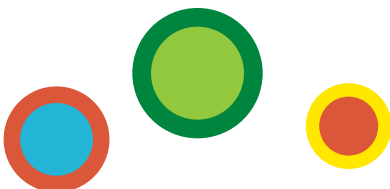
Weiterführendes bilinguales Sprachangebot im Kindergarten

Als besonderes Highlight im Kindergarten bieten wir den täglichen „morning circle“ an. Die „Circle Time“ ist fixer Bestandteil unseres Tagesablaufes und wird vorrangig in englischer Sprache abgehalten.

Nach der Begrüßung der Kinder werden Wetter, Kalender und Jahreszeit besprochen. Auch aktuelle Themen finden hier ihren Platz und können so in der Gesamtgruppe vertieft werden.

Natürlich dürfen spielerische Elemente, wie Lieder, Gedichte und Spiele in der „Circle Time“ nicht fehlen. Als Abschluss werden die Kinder über den weiteren Tagesverlauf informiert.

Ziel der „Circle Time“ ist es, das Gruppengefühl der Kinder zu stärken, Kommunikationsregeln für ein gelingendes Miteinander zu erlernen, Fachwissen über aktuelle Themen zu vertiefen und auf spielerische Art und Weise den englischen Wortschatz auszubauen.





Forschendes Lernen

Bereits bei den Kleinsten ist uns wichtig, die naturgegebene Neugierde beim Kind zu erhalten und zu wecken. Jeder Tag ist voller wissenschaftlicher Phänomene, man muss sie nur erkennen und zu vermitteln wissen.

Bei uns können die Kinder bereits erste Grunderfahrungen mit allen Sinnen sammeln z.B.: mit Wasser oder Magneten spielen, im Schneetoben, Sandexperimente machen, Pflanzen beim Wachstum beobachten, mit Farben und

Formen oder Licht und Schatten experimentieren usw.

„Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge selbst entdeckt. Wenn wir ihm bei der Lösung aller Aufgaben behilflich sind, berauben wir es gerade dessen, was für seine geistige Entwicklung das wichtigste ist. Ein Kind, das durch selbständige Experimente etwas erreicht, erwirbt ein ganz andersartiges Wissen, als eines, dem die Lösung fertig geboten wird“

(Emmi Pikler)

Weiterführendes naturwissenschaftliches Angebot und forschendes Lernen im Kindergarten

Kinder sind von Geburt an von physikalischen, chemischen und biologischen Phänomenen umgeben. Über ihre Sinne (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten) konstruieren Kinder schon von Anfang an neues Wissen und Problemlösungsstrategien. Kinder wollen sich ein Bild von der Welt machen, diese erforschen und ihr einen Sinn verleihen. Sie sind von Natur aus Forscher und Entdecker.

Der Bereich Naturwissenschaft eröffnet bereits durch die Beschäftigung mit Elementen der unbelebten und belebten Natur ein großes Lern- und Experimentierfeld aus dem Alltag und der Lebenswelt der Kinder. Durch diese intensive Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Themen können aus Grunderfahrungen schon bald naturwissenschaftliche Grundkenntnisse werden.

Als besonderes Highlight steht unseren Kindergartenkindern ein eigenes Forscherlabor „Mini Lab“ zur Verfügung.

Unsere Grundhaltung bezüglich dem forschenden Lernen:

- „Hebe den Blick, so siehst du keine Grenzen!“ Wir wollen die Kinder zu sogenannten „Life Long Learners“ erziehen. Das heißt für uns, die Kinder durch Fragen zum Nachdenken, Beobachten, Erkunden und Erforschen zu bewegen. Eigenständiges Denken und Handeln, aus Fehlern lernen zu können, selbstständig sein, reflektieren und über seine eigenen Grenzen hinaus zu gehen, stellen für uns die wesentlichen Merkmale des naturwissenschaftlichen Zuganges dar.
- Freies Experimentieren in der Gruppe, wöchentliche Waldtage, der Natur-Erlebnispark, das Mini Lab im Haus dienen uns als Plattformen zum Erkunden, Erforschen und Entdecken.

Weiteres Angebot im Kindergarten (2–6)

Schulvorbereitung

Zusätzlich zum Kindergartengeschehen werden unsere Kinder im letzten Kindergartenjahr mit besonderen Angeboten auf die Schule vorbereitet.

Unter Berücksichtigung des kindlichen Entwicklungsstandes fördern wir die Bereiche:

- Grob- und Feinmotorik
- Kognitive Entwicklung
- Soziale Entwicklung
- Mathematische Kompetenz
- Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer
- Kreativität
- Graphomotorik
- Emotionale Entwicklung



Externe Angebote

Wir sind stets bemüht, externe Kursangebote, wie Musik Mobil, Schwimmkurs oder Skikurs für unsere Kindergartenkinder anzubieten. Genauere Infos werden an den Elterninformationsabenden bekannt gegeben.



19

Was Sie noch über unsere pädagogische Arbeit wissen sollten...



20

Naturnaher Garten und Waldtage

Waldtage und der naturnahe Garten als Bewegungs-, Lern- und Experimentierfeld:

An unseren Waldtagen sowie in unserem naturnah gestalteten Garten haben die Kinder die Möglichkeit, sich frei zu bewegen, mit allen Sinnen zu lernen, zu experimentieren und ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen.

Wir wollen die Natur für unsere Kinder riechbar, hörbar, sichtbar, fühlbar- mit allen Sinnen erlebbar machen.

Unser Garten bietet:

- eine vielfältige Tier und Pflanzenwelt
- Beerenecken zum Naschen, einen duftenden Kräutergarten, einen Gemüsegarten
- verschiedene Materialien, wie Wasser, Holz, Steine, Sand usw., um verschiedene Sinnes- und naturwissenschaftliche Erfahrungen zu sammeln
- Sträucher und Weidentippi, die Rückzugsmöglichkeiten bieten,
- Hügel und Gräben die zur Schulung der Motorik beitragen,
- Matschbereiche.



An unseren Waldtagen wollen wir den Wald im Wandel der Jahreszeiten erleben und Neues entdecken. Waldpädagogik will über persönliche Sinneseindrücke das Interesse an der Natur wecken und zum Staunen anregen. Da es kein vorgefertigtes Spielzeug gibt, sind die Kinder dazu aufgefordert, sich aus den vorhandenen Materialien das auszusuchen, was ihren momentanen Interessen entspricht. Aktivitäten wie über Baumstämme balancieren, auf Hügel klettern, vorsichtig über das weiche Moos gehen und auf unebenem Boden spazieren tragen zur Schulung der Motorik bei.

„Für mein Kind stehen die enge Verbindung von Betreuerin und Kind, der liebevolle Umgang, die Förderung der individuellen Stärken und der sehr persönliche Umgang im Vordergrund.“



Gesundheit

Gesundheitserziehung bedeutet für uns, die Kinder für ihren Körper zu sensibilisieren, indem wir auf Hygiene, gesunde Ernährung, ausreichende Bewegung und Entspannung achten.

Ernährung

Wir legen großen Wert auf das gemeinsame Essen. Dieses wird in der Sonnenstrahlküche mit Sitz in Völkendorf unter hohen Qualitätsansprüchen zubereitet.

Die Kinder haben die Möglichkeit, verschiedene Geschmacksrichtungen kennen zu lernen und ihre Genussfähigkeit zu schulen. Das gemeinsame Essen und die gemeinsame Jause geben den Kindern als Ritual Orientierung.

Bewegung

Alle gesunden Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang und eine unermüdliche Motivation, neue motorische Herausforderungen zu suchen und anzunehmen. Diese natürliche Freude wollen wir erhalten und aufgreifen, um das kindliche Bewegungsbedürfnis durch eine bewusste und zielgerichtete motorische Förderung zu lenken. Wir geben ihnen den nötigen Freiraum, eine anregend gestaltete Umgebung und Zeit für Bewegung.

Entspannung

Nicht nur die Bewegung ist wichtig für die kindliche Entwicklung, sondern auch die Entspannung.

Gerade in einer schnelllebigen Zeit wie der heutigen wollen wir durch verschiedene Angebote, wie z.B. Fantasiereisen, Klanggeschichten, Entspannungsübungen, Ruhephasen usw., der Reizüberflutung entgegenwirken.

Das Sauberwerden (1–3-jährige)

Der Sauberwerdungsprozess sollte in der Familie ihren Anfang finden. Die PädagogInnen unterstützen das Kind, damit es sich auch ohne Windel sicher fühlt.



21



Schritt für Schritt eingewöhnt

Für die meisten Kinder und Eltern ist der Eintritt in die Kindergruppe oder in den Kindergarten die erste große Trennung voneinander. Umso wichtiger ist daher eine behutsame Eingewöhnung in den Kindergruppenalltag.

Für Ihr Kind ist der Beginn als Kindergruppenkind nicht nur die Trennung von den Eltern für einen bestimmten Zeitraum, sondern darüber hinaus eine Umstellung auf neue Räume, das Anpassen an einen anderen Zeitablauf, neue Regeln und neue Personen. Der Eingewöhnungsprozess wird von den Eltern begleitet. Im Erstaufnahmegespräch wird dieser Ablauf mit den Eltern ganz genau besprochen.

Nähere Informationen über den sanften Ablauf der Eingewöhnung, entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter dem Punkt „Schritt für Schritt eingewöhnt“.

„Mir gefällt die herzliche und persönliche Art. Mein Kind hat sich vom ersten Tag an wohlfühlt! Danke dafür!“





Gesunde und ausgewogene Ernährung

Seit rund 10 Jahren kocht der Sonnenstrahl das Essen für die betreuten Kinder selbst.

Heidi, Claudia und Sigrid kochen täglich für alle Sonnenstrahlhäuser. Es ist ihnen ein Anliegen, den Kindern eine gesunde und ausgewogene Verpflegung anzubieten – sowohl für die Jause als auch für das Mittagessen.

In unserer Sonnenstrahlküche verpflichten wir uns, folgende von uns festgelegte Kriterien einzuhalten:

- Verwendung von hochwertigen Ölen
- gänzlicher Verzicht auf Geschmacksverstärker
- Backen mit einem Mindestanteil von 50% an Vollkornmehl.
- Reis und Nudeln werden in mindestens 50% der Menüs in ihrer Vollkornvariante angeboten (Naturreis, Vollkornnudeln)
- Fisch wird mindestens einmal im Monat angeboten
- Hülsenfrüchte werden mindestens einmal in der Woche angeboten.

Wir kaufen regionale und saisonale Lebensmittel zum Teil aus biologischem Anbau:

- Bio-Milch aus dem Bauernhof Unterberger im Drautal
- Bio-Eier der Familie Löschenkohl in Bad Eisenkappel
- Bio-Fleisch der Fa. Ilgenfritz
- Brot der Bäckerei Weissensteiner, Bad Kleinkirchheim
- Es wird beim Einkauf aller Lebensmittel auf die Regionalität und Saisonalität der Produkte geachtet.

Das Essen für das IDC wird, in Wärmeboxen verstaut, mit unserem Sonnenstrahl-Auto geliefert und kommt ohne nochmaliges Aufwärmen direkt auf die Teller der Kinder.





„Schön ist, dass sich mein Kind bei euch total wohlfühlt.“



24

Elternarbeit

Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen!

Im IDC wird Erziehungspartnerschaft sehr groß geschrieben. Darunter verstehen wir ein gleichwertiges Zusammenwirken zwischen Eltern, Kind und PädagogInnen. Grundvoraussetzungen dafür sind gegenseitiges Vertrauen, Wertschätzung, beidseitiger Austausch und Zusammenarbeit.

Zusammenarbeit mit Eltern anderer Herkunft

Auch in der Elternarbeit ist uns die Vielfalt der Kulturen und Sprachen ein großes Anliegen. Ein gleichwertiger und wertschätzender Umgang mit den jeweils individuellen Biografien jedes Einzelnen liegt uns sehr am Herzen.

Daher gibt es alle Informationen, E-Mails etc. in den Sprachen Deutsch und Englisch.

Informationsweitergabe

Die aktuellen Informationen werden im IDC per E-Mail und auf den Pinnwänden vor den Gruppen in Deutsch und Englisch weitergegeben. Um auf dem Laufenden zu bleiben ist es wichtig, regelmäßig die Pinnwand und die E-Mails zu checken.

Newsletter

Über die Highlights der letzten Monate berichten wir einmal im Quartal per Newsletter. Dieser wird ebenfalls per E-Mail ausgesendet.

Elterninformationsabende

Mindestens einmal pro Jahr finden im IDC Elterninformationsabende zu bestimmten Themen statt. Die Einladung erfolgt rechtzeitig per Brief oder per E-Mail.

Elternfeedback

Zur Qualitätssicherung besteht einmal im Jahr die Möglichkeit, in einer von uns vorgegebenen Art und Weise, unsere Institution zu bewerten. Über Anregungen und Inputs sowie über konstruktives Feedback freuen wir uns natürlich jederzeit.

Elternkaffee

In unserem Foyer besteht die Möglichkeit eine Tasse Kaffee mit anderen Eltern zu genießen und neue Kontakte zu knüpfen.

Entwicklungsgespräche

Die Entwicklung des Kindes steht bei uns an erster Stelle. In unserer täglichen pädagogischen Arbeit fördern wir viele Entwicklungsbereiche Ihres Kindes. Um gut über die gesamte Entwicklung des Kindes informieren zu können, bedarf es Zeit und Beobachtung.

Da uns ein guter Austausch zwischen Kindergarten und Elternhaus wichtig ist, bieten wir einmal pro Jahr – für unsere Kinder ab dem 3. Lebensjahr – ein ausführliches Entwicklungsgespräche an. Die Einladungen dazu erfolgen rechtzeitig per Brief.

Tür und Angel Gespräche

Kurze Tür und Angel Gespräche sind bei uns jederzeit willkommen. Bei dringenden Fragen zu Erziehung und Entwicklung stehen unsere PädagogInnen, nach vorhergehender Terminvereinbarung, jederzeit gerne zur Verfügung.





Anmeldungen

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind bei uns anmelden. Anmeldungen nehmen wir gerne per E-Mail entgegen.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage: www.idc-villach.at unter dem Punkt: Organisation/Verwaltung/Anmeldung: Anmeldeformular / Registration form IDC

Unsere alljährliche Anmeldewoche, mit Führung durch das Haus, findet immer im Jänner statt, genaue Daten entnehmen Sie unserer Homepage.

Kontakt

IDC
International Daycare Center
Siemensstraße 12
9500 Villach

Telefon: 0699/ 10 75 87 38
E-Mail: office@idc-villach.at
www.idc-villach.at

Büro Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 07.30 – 11.30 Uhr

Unsere Öffnungszeiten im IDC

Montag bis Freitag
von 07.00 – 17.30 Uhr

Ganzjährig geöffnet (außer vom 24.12.–1.1.)

Gesetzliche Feier- und Schließtage / an folgenden Tagen ist das IDC geschlossen:

- Heilige 3 Könige (6. Jänner)
- Ostermontag (meistens April)
- Staatsfeiertag (1. Mai)
- Christi Himmelfahrt (meistens Mai)
- Fronleichnam (meistens Juni)
- Maria Himmelfahrt (August)
- Nationalfeiertag (26. Oktober)
- Allerheiligen und Allerseelen (November)
- Maria Empfängnis (8. Dezember)



Impressum

Herausgeber: Sonnenstrahl GmbH
Italienerstraße 37b, 9500 Villach
www.sonnenstrahl.co.at

Gestaltung: Karen Goepel, Dipl.-Designerin (FH)
www.farbzwerg.at

Fotos: IDC

Druck: Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft
www.kreinerdruck.at

Stand: August 2016



IDC Song

Wir sind Kinder von dieser Welt.
Und jeder von uns ist ein Held,
egal ob groß oder ganz ganz klein.
Wir singen, tanzen, lachen und werken
und wir können uns vieles merken,
ob im Circle time oder im Morgenkreis.

REFRAIN:

Hooray, we're here to sing and play,
to learn, create and seek.
That makes us so unique.
Hand in hand in all that we have planned,
together on the way
enjoying every day.

Im Minilab da geht es rund
Experimente kunterbunt.
Mit viel Spaß, Wissen und Forschergeist.
How what where - we find out here
Komm mit, entdeck mit mir.
Im IDC mit Spaß und Fröhlichkeit.

REFRAIN 2X